

# Sie können viel für Bienen tun - auch in Ihrer Kiesgrube!

Die Bienen sind angewiesen auf Verantwortliche für Kiesgruben.  
Auf kompetente und engagierte Praxis-Fachleute.  
Einige Empfehlungen:

## Tipp 1: Blütenangebot fördern und erhalten

- Scheiden Sie an besonnten und ausdauernden Stellen (z. B. Böschungen und Sichtschutzdämme, mindestens sechs bis zehn Jahre) oder um Bürogebäude Flächen aus, wo Sie Wildblumenwiesen oder Ruderalflächen anlegen.
- Sähen Sie auf vegetationsfreien Flächen mit magerem Boden eine einheimische und Standort angepasste Wildblumenmischung (z. B. UFA-Wildblumenwiese CH-G).
- Mähen Sie die Wiesen einmal im Spätsommer ausserhalb des Bienenflugs (d. h. frühmorgens, bei schlechter Witterung), führen Sie das Schnittgut nach zwei bis drei Tagen ab.

## Tipp 2: Niststrukturen für Wildbienen schaffen und erhalten

- Schaffen Sie Abrisskanten: Entfernen Sie mit Bagger oder Pneulader die Vegetation und graben Sie das Erdreich senkrecht ab.
- Stapeln Sie an sonnigen Stellen mit trockenem Untergrund Baumstämme, Strünke, dicke Äste oder grosse Holzstücke auf.
- So schaffen Sie mit wenig Aufwand Nistmöglichkeiten für Wildbienen, ohne dass dabei Ihre Produktion eingeschränkt wird.

## Tipp 3: Auf die Vernetzung von Lebensräumen achten

- Achten Sie bei der Planung von Massnahmen darauf, dass Blütenangebot und Niststrukturen nahe beieinander stehen, maximal 100–300 Meter.
- Wildbienen transportieren Pollen von geeigneten Pflanzen in ihre Nester, um Proviant für die Nachkommen anzulegen. Je grösser der Transportweg, desto kleiner ist der Erfolg der Fortpflanzung.

## Werden Sie aktiv - auch in Ihrer Kiesgrube! Für die Zukunft der Bienen.

Auf der Plattform Bienenzukunft und in den dazugehörenden Merkblättern gibt es noch viele weitere praktische Tipps. Für Honig- und für Wildbienen. Dazu finden Sie passende Hintergrundinformationen – relevantes, wissenschaftlich gesichertes Wissen. Auf dem neusten Stand.

[www.bienenzukunft.ch](http://www.bienenzukunft.ch)